

PCB im Grubenwasser von Haus Aden bleibt ein Dauerthema

Das Thema „PCB im Grubenwasser“ wird die Bergkamener Politik noch auf Jahre beschäftigen. Das wurde in der jüngsten Sitzung des Umweltausschusses mehr als deutlich. Hauptgrund: Der große Wurf gelang mit der Versuchsanlage nicht, die im vergangenen Jahr auf Haus Aden in Bergkamen und in Ibbenbüren eingesetzt wurde. Lediglich 30 Prozent der Belastung mit diesem krebserregenden Stoff konnten herausgefiltert werden.

PCB gelangte unter anderem in den Jahren 1979 und 1984 als Zusatz von Hydrauliköl unter Tage. So sollte für mehr Brandschutz im Bergbau gesorgt werden. Als die Gefahren, die von diesem Stoff ausgehen, erkannt wurden, wurde der Einsatz von PCB verboten. Dass PCB deshalb nicht in die Umwelt gelangen darf, darauf wies im Ausschuss die BergAUF-Fraktionsvorsitzende Claudia Schesior deutlich hin.

Die RAG will nach eigenem Bekunden weiterhin nach Mitteln und Wegen suchen, das gefährliche PCB aus dem Grubenwasser herauszuholen, bevor es in die Lippe gepumpt wird. Eine Hoffnung ist, dass sich das Problem „von selbst“ erledigt. Bekanntlich wird seit etwa einem Jahr auf Haus Aden kein Grubenwasser gepumpt. Es soll auf eine Tiefe von 600 Metern im Jahr 2023 ansteigen. Möglich wäre es, dass das PCB nach unten sinkt und aus dem oberen Bereich nur noch PCB-freies Grubenwasser abgepumpt wird.

Ob dieser Effekt eintritt, wurde von Claudia Schesior angezweifelt. Gleichwohl will die RAG sowohl die Analyseverfahren als auch die Reinigungstechnik verfeinern. Darauf wird die Bezirksregierung, wie ihre Vertreter im Ausschuss betonten, ein achtsames Auge halten. Denn ihre Genehmigung zur Einleitung des Grubenwassers in die Lippe gilt nicht für die Ewigkeit, sondern wird dem jeweiligen aktuellen

Stand der Technik angepasst. Darüber soll dann auch in künftigen Sitzungen des Umweltausschusses berichtet werden.

Coronavirus: Zehn neue Fälle im Kreis Unna – davon zwei in Bergkamen

Heute sind der Gesundheitsbehörde des Kreises Unna zehn neue Fälle gemeldet worden, darunter zwei in Bergkamen. Damit erhöht sich die Zahl der aktuell infizierten Personen im Kreis Unna auf 102. An den **Bergkamener** Schulen wurde heute und wird morgen getestet. Ergebnisse liegen noch nicht vor.

In **Lünen** kann das Gesundheitsamt für das betroffene Gymnasium Entwarnung geben. Dort haben sich bei der infizierten Person keine weiteren angesteckt. Alle Testergebnisse sind negativ. Vom Test an der Grundschule liegen noch nicht alle Ergebnisse vor.

Neu hinzugekommen sind zwei Fälle am Lippe-Berufskolleg in Lünen. Insgesamt sind rund 55 Personen betroffen. Die Tests haben heute bereits begonnen und werden morgen fortgesetzt.

Die Ergebnisse vom Märkischen Berufskolleg in **Unna** liegen noch nicht vor, ebenso wie von der Grundschule.

– Max Rolke / Kreis Unna –

Aktuell Infizierte

	23.09.2020 15 Uhr	24.09.2020 15 Uhr	Differenz (+/-)
--	------------------------	------------------------	-----------------

Bergkamen	20	22	+2
Bönen	2	2	+0
Fröndenberg	5	5	+0
Holzwickede	5	5	+0
Kamen	6	7	+1
Lünen	25	28	+3
Schwerte	9	9	+0
Selm	1	1	+0
Unna	13	15	+2
Werne	6	8	+2
Gesamt	92	102	+10

Übersicht Gesundete

23.09.2020 15 Uhr	24.09.2020 15 Uhr	Differenz (+/-)	
Bergkamen	118	118	+0
Bönen	55	55	+0
Fröndenberg	152	152	+0
Holzwickede	41	41	+0
Kamen	53	53	+0
Lünen	263	263	+0
Schwerte	160	160	+0
Selm	67	67	+0
Unna	112	112	+0
Werne	110	110	+0
Gesamt	1131	1131	+0

CDU-Bürgermeisterkandidat in den Ortsteilen

CDU-Bürgermeisterkandidat Thomas Heinzel hat auch vor der Stichwahl am kommenden Sonntag weiterhin ein offenes Ohr für die Bürgerinnen und Bürger in den Ortsteilen.

Zu einem persönlichen Gespräch ist Thomas Heinzel am Samstag, den 26. September zeitweise an folgenden Infoständen zu treffen:

Rünthe – vor Jörrishen, in der Zeit von 8 -10 h

Overberge – vor Röttger, in der Zeit von 10 – 12 h

Oberaden – vor REWE, in der Zeit von 10 – 12 h

Weddinghofen – vor Netto, in der Zeit von 10 – 13 h

Mitte – am Nordberg, in der Zeit von 10 – 13 h

Thomas Heinzel freut sich auf einen regen Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern und nimmt gerne Anregungen und Ideen auf.

Die Hygienemaßnahmen wie Abstands- und Maskenpflicht werden eingehalten.

Mehrwertsteuer-Senkung wird ab Oktober an die Fahrgäste

im WestfalenTarif weitergegeben

Ticketpreise werden um durchschnittlich vier Prozentpunkte gesenkt. Die Verkehrsunternehmen und Partner im WestfalenTarif geben vom 01.10. bis 31.12.2020 die temporäre Senkung der Mehrwertsteuer direkt an die Fahrgäste weiter. Die Ticketpreise werden um durchschnittlich vier Prozentpunkte gesenkt.

Die Bundesregierung hat aufgrund der Corona-Pandemie eine temporäre Senkung der Mehrwertsteuer vom 01.07. bis zum 31.12.2020 beschlossen. Für den Öffentlichen Nahverkehr gilt hierbei die Senkung des ermäßigten Mehrwertsteuersatzes von sieben auf fünf Prozent. Diese Absenkung geben die Verkehrsunternehmen und Partner des WestfalenTarifs nun ab dem 1. Oktober 2020 direkt an ihre Fahrgäste weiter.

Vom 01.10. bis 31.12.2020 werden die Ticketpreise im WestfalenTarif durchschnittlich um vier Prozentpunkte gesenkt. Damit ist gewährleistet, dass alle Kunden gleichermaßen profitieren. Die Mehrwertsteuer-Senkung wird zwar nur für einen Zeitraum von drei Monaten umgesetzt, dafür erhalten die Fahrgäste jedoch die doppelte Ermäßigung. So werden die drei vorherigen Monate ausgeglichen.

Eine kurzfristige Senkung der Preise zum 1. Juli 2020 war aufgrund des hohen Aufwands bei der Umstellung der Vertriebssysteme nicht möglich. Ab dem 01.01.2021 gelten dann wieder die Preise, die zum 01.08.2020 in Kraft getreten sind. Die vom 1. Oktober bis 31. Dezember 2020 gültigen Ticketpreise finden die Fahrgäste auf der Webseite des WestfalenTarifs: www.westfalentarif.de.

Sieger des Sparkassen-Malwettbewerbes stehen fest



Die Jury bei der Arbeit. (v.l.n.r.: Gereon Kleinhubbert, (Leiter d. Jugendkunstschule Bergkamen), Regine Hoffmann, (Marketing d. Sparkasse), Kerstin Donkervoort (freischaffende Künstlerin in Bönen), Yaşar Kaya u. Lara Sudhaus (Auszubildende Sparkasse)

Am 17. September war es so weit: Im Hause der Sparkasse Bergkamen-Bönen wurden aus 1.269 eingereichten Kunstwerken die schönsten Bilder ausgesucht. Alle Grundschul Kinder aus Bergkamen und Bönen waren eingeladen mitzumachen unter dem diesjährigen Motto „Male Dich und Dein liebstes Tier“.

Die Jury, bestehend aus Gereon Kleinhubbert, Leiter der Jugendkunstschule Bergkamen, Kerstin Donkervoort, freischaffende Künstlerin aus Bönen, Regine Hoffmann, Marketingmitarbeiterin der Sparkasse, sowie den Sparkassen-Azubis Lara Sudhaus und Yaşar Kaya, hat es sich nicht leicht gemacht: Die Bilder eines jeden Jahrgangs jeder teilnehmenden

Schule wurden genau angeschaut und begutachtet. So sind insgesamt 27 Gewinnerbilder ermittelt worden, deren „Künstler“ sich auf einen Preis als Anerkennung freuen dürfen.

Die Gewinner werden in den nächsten Tagen über die Schulen mit einem persönlichen Brief benachrichtigt. Darüber hinaus erhalten vier teilnehmende Klassen einen Klassenpreis in Höhe von 100,00 € zur freien Verfügung.

Wer wird neuer Bürgermeister? – Briefwahlanträge nur noch bis Freitag, 18 Uhr

Von den 39.000 Wahlberechtigten der Stadt Bergkamen haben zwischenzeitlich 7.000 Wählerinnen und Wähler die Möglichkeit der Briefwahl genutzt. Rund 4.500 rote Wahlbriefe sind laut Mitteilung des städtischen Wahlamtes zurückgekommen. Bürgermeister Roland Schäfer bittet alle Briefwählerinnen und Briefwähler und schnellstmögliche Rückgabe der Wahlunterlagen: „Alle Wahlbriefe müssen am Sonntag bis spätestens um 16.00 Uhr im Rathaus eingegangen sein, auch wenn die Wahlzeit bis 18 Uhr geht. Daher werden alle kurzfristigen Briefwähler gebeten, diese persönlich im Rathaus vorbeizubringen oder vorbeibringen zu lassen. Es reicht der Einwurf am städtischen Briefkasten rechts neben dem Haupteingang zum Rathaus.“

Briefwahlanträge können nur noch bis zum kommenden Freitag, 18.00 Uhr angenommen werden. Zu diesem Zweck hat das Wahlamt ausnahmsweise an dem Freitag bis 18.00 Uhr geöffnet. Sollte also jemand noch an diesem Tage Briefwahl beantragen, so wird er gebeten, sich direkt bei der Stadtverwaltung zu melden. Nur wegen nachgewiesener plötzlicher Erkrankung besteht weiter

die Möglichkeit, am Wahlwochenende Briefwahlunterlagen zu beantragen.

Bürgermeister Roland Schäfer bittet alle Wahlberechtigten von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen: „Die Wahlbeteiligung bei der Kommunalwahl am 13. September mit 44,4 Prozent ist einfach zu gering gewesen. Niemand muss Bedenken anlässlich der Corona-Pandemie beim Betreten seines Wahllokals haben. Desinfektionsmittel und antibakterielle Kugelschreiber stehen zur Verfügung.“

Die Wahlergebnisse am Wahlabend können über das Internet live mitverfolgt werden. Unter www.bergkamen.de werden die aus den Wahllokalen gemeldeten Ergebnisse sofort eingestellt. Ebenso geht dies über die Smartphone-App „Votemanager“, erhältlich im Moment nur im Apple-Store.

**Polizei stellt 42
Handyverstöße bei
Ablenkungskontrollen fest –
Fazit „besorgniserregend“**



Foto: Kreispolizeibehörde Unna

Gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen vom Polizeipräsidium Hamm und von der Kreispolizeibehörde Soest hat der Verkehrsdienst der Kreispolizeibehörde Unna am Mittwoch einen Kooperationseinsatz zum Thema „Bekämpfung der Unfallursachen Geschwindigkeit und Ablenkung durch Mobiltelefone im Straßenverkehr“ in Schwerte, Unna und Werne durchgeführt.

Die Bilanz:

- 42 Ordnungswidrigkeitenanzeigen wegen Handybenutzung
 - 6 Ordnungswidrigkeitenanzeigen wegen überhöhter Geschwindigkeit
- 34 Verwarnungsgelder wegen überhöhter Geschwindigkeit
 - 5 Verwarnungsgelder wegen Verstößen gegen die Anschnallpflicht
- 4 Ordnungswidrigkeitenanzeigen u. a. wegen Erlöschen der Betriebserlaubnis und Fälligkeit der Hauptuntersuchung
- 1 Fahrverbot (94 statt der erlaubten 50 km/h, Hammer Straße, Werne)

Polizeiobererrat Stephan Werning, Leiter der Direktion Verkehr bei der Kreispolizeibehörde Unna, zieht ein ernüchterndes Einsatzfazit: „Woche für Woche stellen wir bei Kontrollen dieser Art eine Vielzahl von Handyverstößen am Steuer fest – das ist besorgniserregend. Mir ist unerklärlich, dass zahlreiche Verkehrsteilnehmer immer noch nicht verinnerlicht haben, dass die Bedienung des Mobiltelefons während der Fahrt zu den Hauptursachen für schwere Verkehrsunfälle gehört, die zum Teil Menschenleben fordern.“

Planen und Mitbestimmen: Kinderstadt Oberaden in den Herbstferien



Das Kinder- und Jugendbüro der Stadt Bergkamen bietet in

diesen Herbstferien ein Beteiligungsprojekt für Kinder im Grundschulalter im Stadtteil Oberaden an. Bei der „Kinderstadt Oberaden“ geht es um Mitbestimmung, Ideensammlung, Planen und um jede Menge Spaß.

Das städtische Jugendzentrum Yellowstone wird für die Kinder in der Woche vom 12.10. bis zum 16.10.2020 zum Mittelpunkt von Oberaden. Sie arbeiten im Planungsbüro oder in der Kreativwerkstatt. Sie entwerfen Modelle à la Minecraft und recherchieren für die „Lokalpresse“. In ihrem eigenen Kinderstadtrat wird über Projekte demokratisch abgestimmt und auch Planungen werden in diesem Gremium besprochen.

Neben der eigentlichen Arbeit in der Kinderstadt, gibt es aber auch den Freizeitbereich der Kinderstadt. Und im Freizeitbereich wird Spielen, Toben und Ausprobieren ganz groß geschrieben. Die Kinderstadt Oberaden öffnet jeden Tag von 9:30 Uhr – 13:30 Uhr ihre Pforten.

Am Ende der Woche soll ein großes Modell mit den Wünschen und Ideen der Kinder für ihren Stadtteil Oberaden entstehen. Die gemeinsamen Ideen werden in die Planungen des städtischen Kinder- und Jugendbüros für die Gestaltung der Kinder- und Jugendarbeit in Oberaden einfließen.

Das Angebot findet im und am Jugendzentrum Yellowstone, Preinstraße 14 in Bergkamen-Oberaden statt. Nach den Möglichkeiten der aktuellen Coronaschutzverordnung für die Jugendarbeit können 16 Kinder am Projekt „Kinderstadt Oberaden“ teilnehmen.

Anmeldungen für die „Kinderstadt Oberaden“ können ausschließlich über www.unser-ferienprogramm.de/bergkamen gemacht werden. Weitere Informationen gibt es telefonisch im Kinder- und Jugendbüro unter 02307 965475 .

„DIE WILDE 13“ – Lachverstand ist gefragt!: mittwochsMIX startet in der „sohle 1“

Einen grandiosen Abend, der zweifellos die Lachmuskeln beanspruchen wird, versprechen Tina Häussermann und Fabian Schläper alias Duo „ZU ZWEIT“ am Mittwoch, 30. September, um 19.30 Uhr in der Galerie „sohle 1“. Tina Häussermann und Fabian Schläper, seit 13 Jahren unterwegs als Duo ZU ZWEIT, feiern mit dem Publikum „Veilchenhochzeit“.



Das kann bedeuten, dass man nach 13 Jahren Ehe immer noch blauäugig in die Zukunft schaut – oder nochmal mit einem Veilchen davongekommen ist. Sicher ist aber, dass Tina Häussermann und Fabian Schläper das perfekte Paar abgeben, weil sie keines sind. Sie haben sich sogar geschworen: „Wenn wir jemals heiraten, dann auf jeden Fall nicht uns“. Und sie verraten Ihnen das Geheimnis einer guten Ehe: „Wenn Sie sich mal wieder so richtig gut mit Ihrem Mann oder Ihrer Frau verstehen wollen, dann lassen Sie sich scheiden“.

ZU ZWEIT schenken sich und Ihnen anlässlich ihres 13. Bühnenjubiläums einen Abend für Menschen mit Lachverstand. Sie lassen die Stimmbänder schwingen und machen sich auf alles einen Reim. Ihre Songs und Geschichten haben immer die Kraft der zwei Herzen. Sie schießen nicht mit Stimmungskanonen auf

Spatzenhirne, sondern treffen elegant mitten ins Humorzentrum. ZU ZWEIT wirken wie ein Befreiungsschlag aus der Endlos-Pointenschleife der Comedians: eine Wundertüte für alle, die sich mal einen Abend witzefrei nehmen möchten, um wirklich Spaß zu haben.

Duo „ZU ZWEIT“

Mittwoch, 30.09.2020

19.30 Uhr

Städtische Galerie „sohle 1“

**Kartenvorbestellung erforderlich unter Kulturreferat Bergkamen
Tel: 02307 965 464 oder a.mandok@bergkamen.de / Keine Abendkasse**

Beim Bauern in der Lippeaue – Hofbesuch in Bergkamen-Heil

Auch im dichtbesiedelten Ruhrgebiet gibt es Bauernhöfe. Wie seit Jahrhunderten wird zum Beispiel das Grünland an der Lippe zwischen Lünen und Hamm für die Milchviehhaltung genutzt. Die Bedingungen haben sich allerdings erheblich verändert.

Am Donnerstag, 8. Oktober, ab 16.30 Uhr zeigt der Bauer bei einem etwa einstündigen Rundgang über seinen Hof in den Lippeauen in Bergkamen-Heil die Rinder- und Schweinehaltung auf Weiden und in Ställen. Er berichtet aus der Geschichte und über die Herausforderungen unserer Zeit für die bäuerliche Landwirtschaft. Die Exkursion ist auch für Kinder sehr interessant! Sie können hier erfahren, dass Lebensmittel nicht einfach aus dem Supermarktregal kommen, sondern wie und wo sie

produziert werden.

Eine verbindliche Anmeldung ist bis zum 2. Oktober unter 0 23 89-98 09 11 (auch Anrufbeantworter) wegen coronabedingter begrenzter Teilnehmerzahl unbedingt notwendig. Bitte eine Mund-Nasen Bedeckung mitbringen.

Anmeldungen zur Erstkommunion im Jahr 2021 haben begonnen

Die katholische Pfarrei Heilig Geist in Bergkamen richtet sich auf eine Erstkommunionvorbereitung unter Coronabedingungen ein – und setzt Anmeldefrist

Vom 01. September 2020 bis zum 30. Oktober 2020 können Eltern ihr Kind zur Erstkommunion 2021 in der Bergkamener Pfarrei anmelden. Die Anmeldung ist zu den Öffnungszeiten des Pfarrbüros oder auf der Internetseite der Pfarrei möglich.

Dort finden sich auch viele Informationen über die Anmeldeformalitäten und den konkreten Vorbereitungsweg zur Erstkommunion.

Die Anmeldefrist erstaunt manche Eltern. Denn bisher nahm es die katholische Pfarrei in Bergkamen mit Fristen nicht zu genau. „Kirche spielt im Leben der Menschen nicht mehr die Rolle, die sie vor 20 oder 30 Jahren gespielt hat. Da passiert es Familien eben schon einmal, dass man etwas verspätet an die Erstkommunion denkt“, schmunzelt Pastor Zimmert. Und weil die Erstkommunionvorbereitung in Bergkamen auf die Lebenswirklichkeit von Familien Rücksicht nimmt, war es durchaus möglich, verspätet dazuzustoßen.

Corona verändert das dramatisch. Die Pandemie macht eine

Anmeldefrist bis zum 30.10.2020 unumgänglich. „Wegen der Coronapandemie gibt es staatliche und bischöfliche Anweisungen, wieviel Menschen in unseren Kirchen Platz finden. Wir feiern im Jahr 2021 in vier Kirchen unserer Pfarrei zehnmal Erstkommunion. Deswegen müssen wir ab dem 30.10. zusammenrechnen, wieviel Kinder angemeldet sind und was das für die Anzahl an Gästen bedeutet. Wenige angemeldete Kinder bedeuten mehr Platz für Gäste. Hohe Anmeldezahlen bedeuten weniger Gäste. Die Eltern erwarten von uns dann, dass wir ihnen Zeiten, Orte und Zahlen nennen, damit sie ihre familiäre Feier im Restaurant oder mit einem Caterer planen können. Das macht eine verbindliche Anmeldefrist unumgänglich“, so Pastor Zimmert. Aus diesem Grund kann die Pfarrei in diesem Jahr später eingehende Anmeldungen nicht mehr berücksichtigen.

Und wenn das doch vorkommt? „Das ist kein Unglück“, kommentiert Pastor Zimmert, „in unserer Pfarrei können die Eltern über das Alter der Kommunionkinder ja selbst entscheiden. Die Bergkamener Kinder werden nicht mehr schuljahrgangsweise auf das Sakrament vorbereitet. Wenn Eltern die Anmeldung für das Jahr 2021 verpasst haben, besteht ja die Möglichkeit, sein Kind im folgenden Jahr anzumelden.“